



Unterrichtstipps

ALBERTO GIACOMETTI. VIS-À-VIS.

WERKE AUS DER SAMMLUNG KLEWAN (EG/1. OG)

(23. März bis 23. Juni 2024)

Alberto Giacometti (1901–1966) war ein Schweizer Künstler, der schon zu Lebzeiten bekannt und erfolgreich war. Ein Hauptthema war für Giacometti der MENSCH. Er versuchte die menschliche Erscheinung in ihrer Gesamtheit zu erfassen. Giacometti hat Zeichnungen, Grafiken, Malerei und unverwechselbare Skulpturen geschaffen, die den Menschen sehr reduziert darstellen. Die Ausstellung umfasst über 100 Arbeiten der Bereiche Zeichnung, Grafik, Malerei und Skulptur aus der Sammlung Klewan.

COBRA. TRAUM, SPIEL, REALITÄT (2. OG)

(25. November 2023 bis 23. Juni 2024)

COBRA war ein Aufbruch junger Künstlerinnen und Künstler, denen es gelungen ist, im Nachkriegseuropa von 1948 bis 1951 eine internationale Gemeinschaft zu bilden. Ein großes Ziel dieser Vereinigung war es, sowohl die Kunst als auch die Gesellschaft zu revolutionieren. Diese Ausstellung beleuchtet mit vielen Bildern und Kunstwerken die Hochphase der Bewegung. Außerdem wird die individuelle Entwicklung einzelner Künstler:innen nach der Auflösung der Gruppe betrachtet.

Erfassen und Zeichnen einer Skulptur (vor dem Objekt) (ab 5. Klasse)

Bei dieser Aufgabe geht es darum, sich mit einer Skulptur von Giacometti (zeichnerisch) auseinanderzusetzen, egal ob Büste (Kopf mit Oberkörperanschnitt) oder eine ganze Figur. Zunächst suchen sich die Schüler:innen eine Skulptur aus und schauen sie genau von allen Seiten an. Danach beginnen sie mit der Zeichnung, z.B.:

- die Skulptur von der Frontseite zeichnen
- die Skulptur von der Seite zeichnen
- die Skulptur aus einer anderen Position heraus zeichnen (z. B. auf dem Boden sitzend)
- die Skulptur »blind«, aus der Erinnerung heraus zeichnen

Bei diesen Zeichenaufgaben geht es nicht um eine sehr genaue Ausführung, sondern es geht mehr darum, das Wesentliche der Skulptur zu erfassen und dieses frei und experimentell umzusetzen.



Material

- Zeichenpapier und Klemmbrett oder Zeichenblock
- Bleistifte, verschiedene Härtegrade: 2B, 3B, 4B
- Radiergummi

Gestalten einer Skulptur im Stil von Giacometti aus Ton (ab 7. Klasse)

Wenn Schüler:innen sich näher mit dem Künstler Giacometti beschäftigen, liegt es nahe, kleine Skulpturen zu gestalten. Dabei geht es nicht darum, Giacomettis Skulpturen zu kopieren, sondern die Schüler:innen sollen das Besondere von Giacomettis menschlichen Figuren erkennen und möglichst in einer eigenen Formensprache umsetzen. Es geht um eine reduzierte Darstellung, um Einsamkeit und Alleinsein, teilweise um Bewegungslosigkeit und Statik u.v.m.



Material

- Bildmaterial von Giacomettis menschlichen Figuren
- Tonmasse
- Werkzeuge zur Bearbeitung
- Brennofen

Eine Skulptur von Giacometti in eine neue Umgebung setzen – Collage/Malerei (Grundschule ab Klasse 1)

Gewöhnlich sehen wir Skulpturen von Giacometti im Museum, so wie hier auch. Oder aber ein Sammler oder eine Sammlerin hat eine Skulptur bei sich zu Hause stehen. Aber die Schüler:innen sollen sich bei dieser Aufgabe einmal vorstellen, sie dürften einen neuen Ort für eine Figur von Giacometti auswählen. Das könnte z.B. draußen in der Natur sein, in einem Fantasieland, in ihrem eigenen Garten oder in einem anderen Museum mit vielen verschiedenen Skulpturen, die sich die Schüler:innen ausdenken können.

Der Fantasie sollten keine Grenzen gesetzt werden!



Material

- Kopien von Giacometti-Skulpturen
- Zeichenpapier/Karton, Din A3
- Farben (Buntstifte, Ölkreiden, Wasserfarben)

Figuren nach Giacometti (ab Klasse 4)

Nach Betrachtung der Figur »Der Käfig« (erste Version, 1950)

Giacomettis berühmte Figuren sind oft eigentümlich hager und zeichnen sich durch langgezogene Glieder aus. Häufig sind Köpfe und Gesichter nicht ausgearbeitet, weil sie nicht eine bestimmte Person, sondern ein allgemeines Menschenbild zeigen. Der Schwerpunkt im Ausdruck liegt dann in der Haltung der Figuren.

Die Schüler:innen formen zuerst aus biegsamen Draht ein Körpergerüst. Mit diesem werden verschiedene Bewegungs- und Haltungsfiguren ausprobiert. Danach kann dieses Gerüst entweder mit Pappmaschee, mit Ton oder mit einer lufthärtenden Modelliermasse ummantelt werden (die schnellere Variante ist das Ummanteln mit Alufolie). Damit die Figuren stehen können, kann man sie entweder auf einen Holzblock montieren oder man formt ein Podest aus der Modelliermasse.



Material

- Blumendraht
- Modelliermasse
- Aluminiumfolie
- Pappmaschee

Köpfe nach Giacometti (ab Klasse 4)

Nach Betrachtung »Kopf von Diego auf Sockel« (um 1955)

In der Ausstellung findet man mehrere Portraitbüsten von Alberto Giacometti. Sie sind auffallend roh und trotzdem sehr ausdrucksstark ausgeformt.

Die Schüler:innen sollen grob ein einfaches Drahtgestell als Kopfgerüst herstellen. Wichtig ist Platz für den Hals einzubeziehen. Anschließend umkleidet man das Gerüst mit einer Modelliermasse, um den Kopf auszuarbeiten. Größere Arbeitsspuren können durchaus stehen bleiben. Nach Belieben werden Augen, Ohren und Mund mit eingearbeitet. Als Alternative kann auch Pappmaschee oder Ton verwendet werden.

Anschließend wird der Kopf auf einen vorbereiteten Holzklötz montiert.



Material

- Draht
- Modelliermasse
- Holzklötze

Aus Farblecksen entstehen Fantasiefiguren (ab Grundschule)

Die COBRA-Künstler:innen wollten dem Zufall beim Malen viel Platz einräumen. Sie wollten impulsiv und intuitiv malen, wie Kinder. Häufig setzten sie spontan Farben und Farbleckse auf den Bildträger, ohne zu wissen, was daraus entstehen sollte. Anschließend wurde das Gemalte betrachtet und z.B. zufällig entstandene Mischwesen wurden herausgearbeitet. Das kann man bei dem Bild »Eine Cobra-Gruppe« von Asger Jorn gut beobachten.

Die Schüler:innen sollen bei dieser Aufgabe ebenfalls mit dem Zufall arbeiten. Auf ein Aquarellpapier werden mit verschiedenen Farben Kleckse auf das Blatt gesetzt, entweder Nass-in-Nass oder die Farbe wird direkt auf das Papier gemalt. Die Farben dürfen auch gerne ein wenig ineinanderfließen. Nach dem Trocknen wird das Bild genau angeschaut. Was kann man erkennen? Was kann verstärkt werden, sodass Mischwesen oder Monster, große Augen etc. deutlich werden? Die Gestalten werden mit einem dunklen (schwarz/blau) Edding oder Fineliner konkretisiert. Zum Schluss kann noch, wenn es passt, der Hintergrund ausgemalt werden.



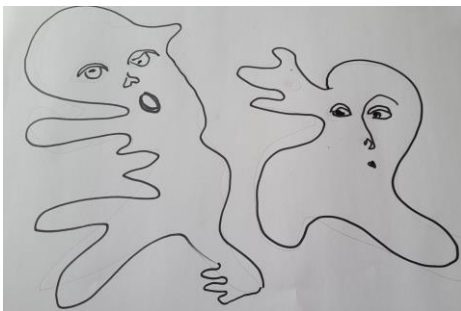
Material

- Aquarellpapier, A3
- Aquarellfarben oder gute Wasserfarben, Pinsel
- schwarzer oder blauer Edding und Fineliner

Zwei Fantasiewesen treffen aufeinander (alle Klassenstufen)

Im zweiten Stockwerk befindet sich eine Ausstellung mit Künstler:innen, die zur COBRA Bewegung gehörten. Viele fantastische Mischwesen befinden sich in den Arbeiten. Sie sind rätselhaft, märchenhaft und kommunizieren meist in unterschiedlicher Weise miteinander. Das erkennt man an ihren Augen oder auch an ihren Bewegungen.

In der Ausstellung finden die Schüler:innen viele Beispiele. Die Schüler:innen sollen in einfacher, schneller Linienführung, möglichst ohne abzusetzen, zwei erfundene Figuren zeichnen. Anschließend können sie mit Augen, verschiedenen Gliedmaßen, Stacheln, Hörnern usw. ausgestattet werden. Spannend wäre es, wenn zum Ausdruck käme, ob sich die Figuren einander nähern oder vor einander fliehen. Anschließend sollen die Schüler:innen großflächig mit Acrylfarben oder Wachskreide die Figuren und den Hintergrund ausgestalten.



Material

- Zeichenkarton
- Acrylfarben
- Wachskreiden